Espacio y Tiempo, Nordpatagonien

Eine Auto/Hotel-Reise im chilenischen und argentinischen Seengebiet

Tauchen Sie ein in die intakten Naturlandschaften Nordpatagoniens und lassen Sie sich Zeit für deren Erkundung. Obwohl vom internationalen Tourismus recht wenig beachtet, bietet diese Region fantastische Naturerlebnisse und spektakuläre Panoramen. Eine genussvolle Tour mit „Espacio y Tiempo“, also Raum und Zeit.

Espacio y Tiempo, Nordpatagonien

Mietwagen-Reise im chilenischen und argentinischen Seengebiet
Preis pro Person ab € 3.287,- (zuzüglich Flüge)
21 Tage oder 25 Tage ab Santiago bis Puerto Montt

Inklusive Santana-Flexibilität

Reisebeginn täglich möglich
Reise auch mit Flügen buchbar
Zwei Hotelkategorien zur Auswahl
Frei kombinierbare Verlängerungen

Höhepunkte:

Kontrastreiche Landschaften beidseits der Anden
Kurze Fahrstrecken
Zeit für Wanderungen/Abstecher
Viele National- und Naturparks

Empfohlene Verlängerungen:

Anschlussprogramm Insel Chiloé
Kombinierte Mietwagentour mit Nordchile
Verlängerungstage nach Wunsch

Link zur Reise:

https://www.santanatravel.de//argentinien-chile-reisen/espacio-y-tiempo-nordpatagonien-mietwagenreise/

Ihre Reise - Espacio y Tiempo, Nordpatagonien

Nach der ersten Übernachtung in Santiago de Chile, fliegen Sie nach Puerto Montt und übernehmen dort Ihren Mietwagen. Die nächsten Tage verbringen Sie in Puerto Varas, nur etwa 30 Minuten Fahrt vom Flughafen entfernt und direkt am Llanquique-See gelegen. Ein gleichzeitig gemütlicher aber bereits panoramareicher Beginn der Tour – bei schönem Wetter haben Sie in Puerto Varas fast immer den See und den Bilderbuchvulkan Osorno im Blick.

Anschließend erkunden Sie das chilenische und argentinische Seengebiet, eine Region die zeitweise an unsere schöne Alpenlandschaft erinnert, dann aber doch wieder sehr exotisch wirkt. Auf der chilenischen Seite wohnen Sie dort in einer kleinen Lodge bei Puyehué und auf der argentinischen Seite im schönen Bariloche. Überall bleibt Zeit für gemütliche Fahretappen mit Stopps, Spaziergänge, längere Wanderungen oder andere Unternehmungen wie den Besuch von Thermalbädern oder einen Bootsausflug.

Nach diesem – landschaftlich sehr kontrastreichen – Abstecher nach Argentinien, geht es zurück über die Grenze nach Chile. Die erste Station dort ist Futaleufú, bekannt bei Wassersportlern für den gleichnamigen Fluss und bei Trekkingfreunden für den gleichnamigen Nationalpark. Es gibt also auch hier wieder viel zu tun und zu sehen, aber auch genügend Zeit in diese natur belassene und ländliche Region einzutauchen.

Die folgenden Tage sind Sie auf der, teilweise noch ungeteerten, Carretera Austral unterwegs. Sie besuchen den schön gelegenen Ort Puyuhuapi und den Queulat NP mit seinem spektakulären, hängenden Gletscher. Nach einem ausgedehnten Zwischenstopp am Lago Yelcho, erreichen Sie das südliche Ende des riesigen Pumalin Park den Sie auf dieser Tour intensiv - am besten per Pedes - erkunden können.

Zwei panoramareiche Fährpassagen (werden von uns vorgebucht) durch die zerklüfteten Fjorde Nordpatagoniens bringen Sie schon wieder Richtung Ausgangspunkt der Reise. Vor Ihrem Rückflug, verbringen Sie aber noch letzte gemütliche Tage in ausgewählten und schön gelegenen Lodges bei Puelo und in Petrohué, direkt am Lago Todos los Santos.

Falls Sie noch ein paar Tage zusätzlich einplanen können, sollten Sie noch einen Blick auf unser Anschlussprogramm auf die Insel Chiloé, der zweitgrößten Chiles, werfen. Eine ganz eigene und sehr interessante Welt für sich!

Wussten Sie schon....
… dass es in Patagonien eine „Route der Parks“ (Ruta de los parques) gibt? Wo diese entlangführt und weitere erstaunliche Fakten über die noch weniger bekannten Nationalparks in Chile finden Sie hier.

Reiseverlauf

01.Tag: Ankunft in Santiago

Am internationalen Flughafen von Santiago de Chile werden Sie begrüßt und zum gewählten Hotel gebracht. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Gerne planen wir für Sie zusätzlich eine begleitete Stadtrundfahrt ein, bei der Sie vieles über Santiago, aber auch das Reiseland Chile erfahren. Bitte fragen Sie uns.

02.Tag: Santiago - Puerto Montt - Puerto Varas

Transfer zum Flughafen, rechtzeitig zum Weiterflug. Sie fliegen nach Süden, immer entlang der beeindruckenden Andenkette, bis Puerto Montt. Dort übernehmen Sie den Mietwagen und fahren nach Puerto Varas am Llanquique See gelegen. Check-In im Hotel, wo Sie zweimal übernachten werden, und Zeit zur freien Verfügung. Der nette Ort lädt zum bummeln ein z.B. entlang der Promenade mit tollen Blicken auf See und Vulkan.

Fahrstrecke ca. 25 km, Teerstraße

03.Tag: Puerto Varas

Tag zur freien Verfügung und Zeit für erste Erkundigungen der Region. Machen Sie einen Ausflug auf die Insel Chiloé oder besuchen Sie das Hafenviertel Angelmó in Puerto Montt, bekannt für seinen quirligen Fischmarkt und den guten Essenständen. Ebenfalls empfehlenswert ist ein Ausflug (lässt sich auch mit Puerto Montt kombinieren) nach Carelmapu, einem kleinen, untouristischen Fischerort mit Blick auf Chiloé. Auch dort können Sie die typischen, bunten Fischkutter sehen, einen kleinen Fischmarkt besuchen und in einfachen, typisch chilenischen Restaurants zu Mittag essen. Oder Sie bleiben den Tag einfach in Puerto Varas, auch schön.....

04.Tag: Puerto Varas - Lodge El Taique bei Puyehué

Nach dem Frühstück Fahrt zunächst entlang des Llanquihue Sees via Fruttilar nach Puerto Octay. Wir empfehlen für diese erste Etappe die kleineren, aber landschaftlich schönen Straßen direkt entlang des Sees zu nehmen und auch Stopps zur Besichtigung der beiden Ortschaften einzuplanen. Von Puerto Octay geht es weiter Richtung Lago Rupanco und von dort nach Entre Lagos. Hier biegen Sie in westlicher Richtung ab und folgen der Hauptstraße Richtung Puyehué/Grenze Argentinien noch einige Kilometer bis Sie auf kleinere, ungeteerte Nebenstrecken zur Lodge abfahren. Ihre Lodge ist gut ausgeschildert und liegt etwas erhöht mit Panorama Blicken auf den Vulkan Osorno und den Lago Rupanco. Je nach Ankunft noch Zeit für eine Wanderung, Ausritt oder für den Besuch der nahe gelegenen Thermalbäder.

Fahrstrecke ca. 130 km (via Hauptstraßen ca. 2-3 Stunden), meist Teerstraße
Fahrstrecke ca. 140 km (via Nebenstrecken am Llanquihue See 4-5 Std.), meist Teerstraße

05.Tag: Lodge El Taique bei Puyehué – Bariloche (Argentinien)

Da Sie für Ihre heutige Etappe nur etwa drei Fahrstunden benötigen, hätten Sie den Vormittag noch Zeit für weitere Unternehmungen in der Umgebung. Anschließend Weiterreise über die Grenze und entlang des wunderschönen Lago Nahuel Huapi nach San Carlos de Bariloche, dem Zentrum des argentinischen Seengebietes bzw-. der „argentinischen Schweiz“ wie die Region auch genannt wird. Hier sind zwei Übernachtungen für Sie vorgesehen.

Fahrstrecke ca. 190 km, meist Teerstraße

06. und 07.Tag: Bariloche

Nutzen Sie diese Tage für einige der vielen Ausflugsmöglichkeiten, die Sie in dieser landschaftlich wunderschönen Gegend unternehmen können. Erkunden Sie den Ort und seinen Panorama-Hausberg den „Cerro Catedral“, machen Sie einen Bootsausflug auf dem See oder fahren Sie entlang der „Route der sieben Seen“ nach San Martin de los Andes.

08.Tag: Bariloche – Futaleufú (Chile)

Je nach geplanten Programm frühzeitige Abfahrt. Traumhafte Landschaften mit schneebedeckten Bergen, tiefen Tälern, Wäldern und Seen begleiten Sie auf dem Weg nach Süden. Ihr erstes Ziel für heute könnte der Nationalpark Los Alerces sein, der zu einer Wanderung einlädt. Etwa sechs Kilometer nach der chilenischen Grenze befindet sich Futaleufú am gleichnamigen Fluss, was in der Mapuche-Sprache "großer Strom" bedeutet. Übernachtung in Futaleufú.

Fahrstrecke ca. 350 km, größtenteils Teerstraße

09.Tag: Futaleufú

Wiederum haben Sie heute, inmitten der panoramareichen Bergwelt der Anden, einen Tag zur freien Verfügung um den Ort und seine schöne Umgebung für sich entdecken können. Der Rio Futaleufú gilt als einer der besten Kajak und Rafting Reviere weltweit und lädt zu einer entsprechend herausfordernden Flussfahrt ein. Falls Sie etwas ruhigere Aktivitäten bevorzugen, empfehlen wir den Futaleufú NP zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Der Nationalpark ist u.a. Heimat des scheuen Huemel, einem kleinen Andenhirsch der vom aussterben bedroht ist. Zweite Übernachtung.

10.Tag: Futaleufú - Puyuhuapi

Heute beginnt die Fahrt auf der berühmten Carretera Austral, der abenteuerlichen Verlängerung der Panamericana. Die Schlaglöcher dieser Strecke nimmt man gerne in Kauf, um die ursprüngliche Natur zu erleben. Die Fahrt geht entlang des türkisblauen Flusses Frío, an verträumten Seen und malerischen Wasserfällen vorbei bis zur Ortschaft Puyuhuapi, wo Sie zweimal übernachten. Zur Auswahl steht eine kleine Hosteria im Ort (Hotelkategorie „Standard“) oder die spektakulär gelegene – und nur per Boot erreichbare - Puyuhuapi Lodge & Spa (Hotelkategorie „Superior“).

Fahrstrecke ca. 190 km, meist Schotterstraße

11.Tag: Puyuhuapi (Ausflug in den Quelat NP)

Der Tag steht Ihnen in dem kleinen Ort oder Ihrer nahe gelegenen Lodge zur freien Verfügung. Sie haben Zeit die schöne Umgebung zu genießen oder Sie unternehmen einen Ausflug zum Nationalpark Queulat. Wanderwege unterschiedlicher Dauer führen zum Ventisquero Colgante, dem hängenden Gletscher, den Sie von Aussichtspunkten aus bewundern können.

12.Tag: Puyuhuapi – Lago Yelcho

Heute beginnt leider schon wieder die Rückfahrt Richtung Norden aber es warten noch viele interessante Stationen aus Sie. Die erste, der Lago Yelcho, liegt nur etwa zwei Fahrstunden entfernt, sodass Sie den Vormittag noch im Hotel bleiben, einen kleinen Ausflug oder erst heute den Quelat NP besuchen könnten. Anschließend Fahrt via La Junta und Villa Santa Lucia an den Lago Yelcho. Ihr gemütliches Hotel liegt direkt am See und lädt zum verweilen auf der Terrasse oder zu einem Spaziergang entlang des Ufers ein.

Fahrstrecke ca. 130 km, meist Schotterstraße

13.Tag: Lago Yelcho (Wanderung zum Ventisquero Yelcho)

Heute bleibt Zeit für einige erholsame Stunden am See und für eine etwa dreistündige Wanderung durch dichten Regenwald und entlang des Rio Yelcho Chico bis zu einer hölzernen Plattform mit Blick auf den Gletscher. Falls Sie gerne auch mal zum fischen gehen möchten, so sind Sie hier auch richtig - fragen Sie im Hotel nach. Zweite Übernachtung.

14.Tag: Lago Yelcho – (Pumalin Park Sur, Sektor El Amarillo) - Chaitén/Caleta Gonzalo

Nach dem Frühstück Fahrt zum südlichen Informationszentrum des Pumalin Parks, bei El Amarillo. Der mittlerweile über 400.000 ha große Naturpark wurde auf Privatinitiative des US-Amerikaners Tompkins gegründet und bietet heute vielen Arten der nordpatagonischen Fauna und Flora Schutz und Heimat. Das gesamte Gebiet wurde dem chilenischen Staat übertragen, der daraus 2018 einen Nationalpark machte und ihn nach seinem Gründer Pumalin Douglas Tompkins benannte. Die (natürlich regional begrenzte) Zugänglichkeit für Touristen wird ständig erweitert und gut erhaltene Wander- und Spazierwege angelegt. So auch im neuen, südlichen Teil des Parks bei El Amarillo.

Hier sollten Sie einen längeren Stopp einplanen und eine Wanderung oder eine Panoramafahrt ins Amarillo-Tal unternehmen. Anschließend kurze Weiterfahrt nach Chaíten, einem kleinen Ort, der durch einen Vulkanausbruch zerstört und mittlerweile wieder aufgebaut wurde. Hier übernachten unsere Kunden die sich für die Hotelkategorie "Standard" entscheiden haben. Falls Sie die Hotelkategorie „Superior“ gewählt haben, fahren Sie weiter bis nach Caleta Gonzalo dem Zentrum des Parks, wo Sie in den gleichnamigen Bungalows übernachten.

Fahrstrecke ca. 65 km (ohne Abstecher Amarillo-Tal), meist Teerstraße (bis Chaitén)
Fahrstrecke ca. 125 km (ohne Abstecher Amarillo-Tal), Teer- und Schotterstraßen (bis Caleta Gonzalo)

15.Tag: Pumalin Park

Nutzen Sie den Tag zum Besuch des wunderschönen Pumalin Parks und unternehmen Sie dort Spaziergänge oder auch längere Wanderungen. Der mittlerweile über 400.000 ha große Naturpark wurde auf Privatinitiative des US-Amerikaners Tompkins gegründet und bietet heute vielen Arten der nordpatagonischen Fauna und Flora Schutz und Heimat. Das gesamte Gebiet wurde dem chilenischen Staat übertragen, der daraus 2018 einen Nationalpark machte und ihn nach seinem Gründer Pumalin Douglas Tompkins benannte. Die (natürlich regional begrenzte) Zugänglichkeit für Touristen wird ständig erweitert und gut erhaltene Wander- und Spazierwege angelegt. Zweite Übernachtung in Chaitén oder Caleta Gonzalo.

16.Tag: (Chaitén -) Caleta Gonzalo, Pumalin Park – Hornopiren

Der Vormittag steht nochmals für einen Ausflug/Wanderung zur freien Verfügung. Gegen Mittag erste, etwa 45-minütige Fährfahrt nach Fjordo Lago. Nach der Ankunft steigen Sie wieder ins Auto und fahren 10 km bis Leptepu. Von hier aus geht es mit der nächsten Fähre nach Hornopiren. Diese Fahrt dauert etwa 3,5 Stunden und führt durch die malerische patagonische Fjordlandschaft mit schönen Ausblicken auf die Andenkette. Übernachtung in Hornopiren in einer einfachen Hosteria.

Fahrstrecke ca. 70 km, Schotterstraße (+ die beiden Fähren) ab Chaitén
Fahrstrecke ca. 10 km, Schotterstraße (+ die beiden Fähren) ab Caleta Gonzalo

17.Tag: Hornopiren – Andes Lodge bei Puelo

Für aktive Trekker, könnte heute Vormittag noch eine Wanderung im Hornopiren NP auf dem Programm stehen. Am gleichnamigen Vulkan sind Trails, teilweise durch uralte Alerce-Wälder, angelegt. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort über die Beschaffenheit der Wege, die bei oder nach Regen recht schlammig und mühsam sein können.

Von Hornopiren aus folgen Sie der panoramareichen Küstenstraße, die immer wieder zu Fotostopps einlädt. Kurz vor Puelo fahren Sie von der Hauptstraße ab Richtung Yates zu Ihrer Lodge, die inmitten wunderschöner Landschaft an einem Fluss und an den Ufern der Meeresenge von Reloncaví liegt. Hier sind nochmals zwei Übernachtungen für Sie vorgesehen.

Fahrstrecke ca. 100 km, teils Schotter- teils Teerstraße

18.Tag: Andes Lodge bei Puelo

Heute sollten Sie die Annehmlichkeiten und die schöne Umgebung Ihrer Lodge genießen. Es können vielfältige Aktivitäten vor Ort gebucht (meist gegen Gebühr) werden, wie Fischen, Reiten, Biken, Kajakfahren aber auch eine Sauna steht zur Verfügung. Kleinere Ausflüge in der Umgebung sind auch möglich z.B. zum Lago Tagua Tagua.

19.Tag: Andes Lodge bei Puelo – Petrohué Lodge

Die letzte Etappe dieser Reise auf Schotterstraßen führt meist durch dichten Regenwald und über die kleinen Ortschaften Puelo und Cochamó an den Lago Todos los Santos, wo Sie heute übernachten. Dort angekommen, haben Sie Zeit für den Besuch der Wasserfälle, eine Bootsfahrt auf dem See, einen Spaziergang entlang des Ufers (bei schönem Wetter Badesachen nicht vergessen) oder eine etwas längere Wanderung ab/bis Hotel.

Fahrstrecke ca. 105 km, teils Schotter- teils Teerstraße

20.Tag: Petrohué Lodge - Vulkan Osorno - Puerto Varas

Heute Vormittag sollten Sie dem etwa 2.600m hohen Bilderbuchvulkan Osorno, den Sie am Anfang der Reise (hoffentlich) schon oft von weitem bewundern konnten, einen Besuch abstatten. Kurz nach Ensenada führt eine kleine aber geteerte Bergstrecke in Serpentinen bis zur Liftstation auf etwa 1.300m Höhe. Von hier aus können Sie den Sessellift weiter hinauf nehmen, eine Wanderung einplanen oder „nur“ das Panorama über den Llanquihue See genießen und in der Berghütte etwas trinken. Anschließend landschaftlich schöne Rückfahrt entlang des Sees ins bereits bekannte Puerto Varas, wo Sie die letzte Nacht dieser gleichzeitig spannenden aber auch erholsamen Reise verbringen werden.

Fahrstrecke ca. 130 km, Teerstraße (inklusive Abstecher Vulkan Osorno)

21.Tag: Rückreise ab Puerto Varas

Fahrt zum Flughafen nach Puerto Montt, Abgabe des Mietautos und Rückflug via Santiago nach Europa. Alternativ Beginn Ihres Anschlussprogramms.

Fahrstrecke ca. 20 km, Teerstraße

Anschlussprogramm Insel Chiloé
Erkunden Sie noch die mystische Insel Chiloé - eine kleine aber interessante Welt für sich, die den Abstecher lohnt, siehe unten.

Anschlussprogramm Insel Chiloé

21.Tag: Puerto Varas - Pargua - Cucao
Heute beginnt Ihre Reise zur sagenumwobenen Insel Chiloé. Sie fahren morgens nach Pargua und setzen mit der Fähre über nach Chacao. Ihre Tour Richtung Süden führt Sie vorbei an Fischerdörfern und einer Vielzahl von Kapellen und Kirchen, die von den Jesuiten im 18. und 19. Jahrhundert erbaut wurden bis nach Castro, der Hauptstadt der Provinz Chiloé. Von hier aus geht es weiter nach Chonchi, einer kleinen Stadt die spektakulär auf einem Steilufer direkt am Meer liegt. Hier sollten Sie die schöne Kirche mit ihrem dreistufigen Turm besichtigen. Weiterfahrt entlang der Seen Huillinco und Cucao bis Sie den kleinen Ort Cucao am Pazifik erreichen, wo Sie heute übernachten.
Fahrstrecke ca. 220 km/ Teerstraße (+ Fähre)

22.Tag: Cucao –NP Chiloé - Castro
Nach dem Frühstück haben Sie Zeit den Nationalpark Chiloé zu besuchen. Ihr Hotel liegt nur etwa 300m vom Parkeingang entfernt. Der Park mit seinen undurchdringlichen Zypressen- und Roblenwäldern, ist durch hohe Dünen vom Pazifik getrennt. Ein botanischer Lehrpfad erklärt Ihnen die Flora des Waldes oder Sie machen eine kurze Wanderung durch dichte Arryan Gehölze bis zum etwa 20km langen flachen Dünenstrand Cucao. Am Nachmittag fahren Sie zurück bis nach Castro wo Sie die folgende beiden Nächte verbringen.
Fahrstrecke ca. 60 km/ Teerstraße

23.Tag: Castro, Stadtbesichtigung
Erkunden Sie Castro mit seiner gemütlichen Plaza, dem Hafen und den bekannten Holzkirchen, von denen einige zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurden. Berühmt sind auch die Stelzenhäuser „Palafitos“ der Fischer an der Küste. Das Regional-Museum der Stadt bietet Informationen über die Geschichte der spanischen Besiedlung von Castro (derzeit Januar-Februar täglich geöffnet, in den restlichen Monaten sonntags geschlossen). Nicht fehlen sollte auch ein Besuch des örtlichen Kunsthandwerkmarktes, unweit des Hafens gelegen. Zweite Übernachtung in Castro.

24.Tag: Castro - Puñihuil - Ancud
Heute sollten Sie früh starten, den es gibt noch einiges zu entdecken. Die erste Etappe führt Sie in nördlicher Richtung ein Stück entlang der Küste. In Dalcahue befindet sich die Kirche Parroquial, eine der größten Chiloés. Direkt am Hafen lädt ein großer Kunsthandwerkermarkt zum bummeln ein. Weiterfahrt zum kleinen Fischerdorf Quemchi, dessen bunt bemalte Boote entlang der Küste liegen. Kurz vor Quemchi empfehlen wir einen Spaziergang über die etwa 500 Meter lange Fußgängerbrücke auf die kleine Insel Aucar. Anschließend Weiterfahrt über Ancud entlang der nördlichen Küste Chiloés bis Puñihuil. Hier findet sich zwischen Oktober und März eine große Pinguinkolonie ein, eine der wenigen Kolonien in der Magellan- und Humboldpinguine friedlich zusammen leben. Neben den Pinguinen können das ganze Jahr über Kormorane, Otter, Pelikane und Seelöwen beobachtet und mit etwas Glück in der Saison (zwischen Dezember und April) auch Walbeobachtungstouren unternommen werden. In dieser Region verbringen etwa 150 Blauwale die Sommer- und Herbstmonate. Es werden Bootsfahrten zu den Tierkolonien angeboten, die vor Ort und bei gutem Wetter buchbar sind. Gegen Spätnachmittag Rückfahrt nach Ancud und Übernachtung.
Fahrtstrecke ca. 180 km, Teerstraße

25.Tag: Rückreise ab Ancud
Erkunden Sie heute früh noch Ancud bevor Sie wieder auf das chilenische Festland zurückkehren. Mit den typischen bunten Schindelhäusschen und Fischerbooten, dem Fischerhafen und dem Markt bekommen Sie einen Einblick in die Lebensweise der Inselbewohner, die in Chile „Chilotes“ genannt werden. Anschließend Fahrt nach Puerto Montt zum Flughafen, wo Sie Ihren Mietwagen abgeben. Am Nachmittag Flug via Santiago nach Europa oder Beginn Ihres Anschlussprogramms.
Fahrtstrecke ca. 110 km, Teerstraße (+ Fähre)

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in den gewählten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfers am Anfang in Santiago
- Die beiden Fähren ab Caleta Gonzalo, Pumalin Park bis Hornopiren
- Mietauto inklusive aller km, Steuern und CDW-Versicherung (siehe auch „*Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietwagen*“)
- Sicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Flüge
- Benzin, Kaution und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Etwaige Straßen-, oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Die für diese Reise benötigten Flüge (Europa-Santiago-Puerto Montt-Santiago-Europa) sind nicht im Preis eingeschlossen. Anreise in eigener Regie oder zusätzlich über uns. Wir empfehlen die Inlandsflüge in Chile zusammen mit dem internationalen Ticket zu buchen.

Gerne machen wir Ihnen auf Wunsch auch ein Angebot für passende Flüge zu Ihrer Reise ab Deutschland oder ab anderen europäischen Flughäfen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot mit tagesaktuellen Preisen folgt schnellstmöglich.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei dieser Reise können Sie aus zwei unterschiedlichen Hotelkategorien wählen:

- Bei den Hotels der Kategorie "Standard" (STD) handelt es sich meist um Häuser der einfachen Mittelklasse (2* bis 3*), wo möglich klein, persönlich geführt und gut gelegen.
- Bei der Hotelkategorie "Superior" (SUP) wohnen Sie - wo verfügbar - in besonders empfehlenswerten und komfortablen Hotels/Lodges der gehobenen Mittelklasse (3* bis 4*). An einigen entlegenen Orten sind Sie teilweise in einfacheren Hotels untergebracht.

Eingeschlossene Hotels (in Klammern Hotels „Superior“)

- Santiago, Hotel Casa Bellavista (Hotel Cumbres Lastarria)
- Puerto Varas, Hotel Casa Kalfu (Hotel Cumbres Patagonicas)
- Bei Puyehué, Lodge El Taique (gleiches Hotel)
- Bariloche, Hotel Las Marianas (Hotel Cacique Inacayal)
- Futaleufú, Hotel El Barranco (gleiches Hotel)
- Puyuhuapi, Hosteria Alemana (Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa)
- Lago Yelcho, Hotel Yelcho (gleiches Hotel)
- Bei Chaitén (Pumalin Park), Hotel Mi Casa (Cabanas Caleta Gonzalo)
- Hornopiren, einfache Hosteria Catalina (gleiches Hotel)
- Bei Puelo, Andes Lodge (gleiches Hotel)
- Petrohué, Petrohué Lodge (gleiches Hotel*)

* Hochwertigere Zimmerkategorie

Beim Anschlussprogramm Insel Chiloé zusätzlich

- Cucao, Palafito Cucao Lodge
- Castro, Hotel Palafito 1326
- Ancud, Hotel Panamericana Ancud

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung.

Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietauto

Eingeschlossen ist ein Mietauto für den erwähnten Zeitraum der Firma Europcar ab/bis Puerto Montt. Folgende Typen sind vorgesehen:

- Bei 2 Personen Typ 1: Gruppe F1, 4x2 SUV VW T-Cross AT o.ä.
- Bei 2 Personen Typ 2: Gruppe F2, 4x4 Hyundai Tucson AT o.ä.
- Bei 4 Personen: Gruppe G2, 4x4 VW Atlas AT o.ä.

Chile, Europcar Rent a Car - Im Preis eingeschlossen
Alle km, Steuern, CDW-Versicherung mit Selbstbehalt, ggf. Einweggebühr, ggf. Gebühr für die Grenzübertritte nach Argentinien sowie – für EU Bürger - Zusatzversicherung zur Erstattung des Selbstbehaltes und Aufstockung der Haftpflichtversicherung auf
€ 2 Millionen, siehe unten.

Die angegebenen Fahrzeugtypen sind beispielhaft.
Alle erwähnten Autos mit Klimaanlage und mit Automatik.
Die aufgeführte Anzahl der Miettage gelten im 24-Stunden Takt, d.h. die Abgabe muss spätestens in etwa zur gleichen Uhrzeit wie die Übernahme erfolgen.

Chile, Europcar Rent a Car - Versicherungsbedingungen

- Selbstbehalte bei der CDW-Versicherung von derzeit bis zu etwa € 5.100,-, je nach Fahrzeugtyp/Station. Weitere Details siehe unten "Mietwagenbedingungen" sowie „Zusatzversicherung“.
- Haftpflichtversicherung des Vermieters von derzeit bis zu etwa € 18.000,-. Weitere Details siehe unten bei „Zusatzversicherung“.
- Bitte beachten Sie auch die ausführlichen Mietwagenbedingungen

Eingeschlossene Zusatzversicherungen für EU Bürger
Vollkaskoschutz mit Erstattung der genannten Selbstbeteiligung bei Unfall/Diebstahl sowie Erstattung für eventuell in Rechnung gestellte Schäden am Unterboden, Reifen, Dach, den Windschutzscheiben und den Außenspiegeln bis € 5.500,-.
Zusatzhaftpflichtversicherung von € 2 Mio. für den Fall, dass die Deckungssumme des Vermieters bei einem Haftpflichtschaden nicht ausreicht.
Diese Versicherung gilt nur für Personen mit Wohnsitz in der EU.

Zusatzversicherungen für nicht EU Bürger
Da die Deckungssumme für Haftpflichtschäden bei diesen Mietautos unzureichend sein kann und Sie ggf. Selbstbehalte bei der Vollkaskoversicherung haben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss entsprechender Zusatzversicherungen bei einer Versicherung Ihrer Wahl.

Gut zu wissen: Zu Ihrer Sicherheit und um die Reise möglichst angenehm für Sie zu gestalten, werden die Mietautos über unsere Partneragenturen vor Ort für Sie gebucht. Die Agenturen stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, oft mit deutschsprechendem Personal in jedem Fall aber englisch.

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers

Während des Grundprogramms sind folgende Transfers eingeschlossen:

- In Santiago: Flughafen - Hotel - Flughafen

Beim Ankunftstransfer in Santiago werden Sie von einem deutschsprechenden Reiseleiter begleitet, der Ihnen für erste Fragen und weitere Informationen zur Verfügung steht.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Aufgrund der Straßenverhältnisse, bieten wir diese Reise mit robusten Fahrzeugen an, die ausreichend Bodenfreiheit auf den Schotterwegen und guten Fahrkomfort bieten.

Die beiden Fähren ab Caleta Gonzalo bis Hornopiren werden vorgebucht und sind im Preis eingeschlossen.

In Puyuhuapi wohnen Gäste, die die Hotelkategorie „Superior“ gebucht haben, im Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa, einer besonderen Unterkunft, das nur mit dem Boot erreichbar ist. Sie lassen Ihr Auto auf dem bewachten Parkplatz des Hotels (etwa 15 km südlich von Puyuhuapi) und setzten von dort mit dem Boot über. Genießen Sie die Tage in dieser spektakulären Anlage und nutzen Sie die Thermaleinrichtungen oder die angebotenen Ausflüge.

Die Carretera Austral wurde in den letzten Monaten an einigen Stellen geteert. Diese Bauarbeiten sind zum Teil noch im Gang, daher kann es bei einigen Tagesetappen zu Fahrten auf mehr Teerstraßen kommen kann als angegeben.

In einigen Hotels in Argentinien (derzeit Buenos Aires, Iguazú und Bariloche) fallen noch Zusatzgebühren, meist in Höhe von derzeit US$ 2,- bis US$ 6,- pro Zimmer und Nacht an. Diese "Room Tax" muss vor Ort bezahlt werden.

Alle erwähnten Preise vorbehaltlich Änderung und zahlbar in der Landeswährung.

Verlängerungen & Ausflüge

Gerne passen wir die Reise noch persönlich für Sie an

Als zusätzliche Verlängerungen, neben dem erwähnten Anschlussprogramm, empfehlen wir:

- Zusätzliche Tage in den einzelnen Orten/Regionen die Sie besuchen werden - es gibt überall immer mehr zu sehen und zu tun als man auf den ersten Blick erkennt.
- Eine Kombination mit unserer Mietwagenreise TransAndina, im Norden Chiles. Landschaftlich ähnlich spektakulär, aber ein völlig anders Erlebnis erwartet Sie hier. Sie besuchen Wüsten und Salare, überqueren zweimal einen hohen Andespass (über 4.000m) und sind die meiste Zeit in Argentinien unterwegs. Hier locken auch schöne Städte und das höchstgelegene Weinanbaugebiet der Welt! Diese dann etwa 5-wöchige Reise-Kombi bietet fantastische Naturschauspiele, meist abseits der großen Touristenströme. Buchbar von Oktober bis April, klimatisch gesehen gelten jedoch die Monate März/April oder Oktober/November als beste Reisezeit.

Tipps:

- Eine ideale Tour um auch Zeit für Ihre persönlichen Vorlieben einzuplanen: Aktives wie Wandern und Bergsteigen ist fast überall en Route möglich, ebenso Fliegenfischen am Lago Yelcho oder Rafting in Futaleufú. Aber auch genussvolle Thermalbäder in Puyehué bzw. Puyuhuapi oder Marktbesuche mit feinsten Meeresfrüchten auf der Insel Chiloé sollten Sie sich nicht entgehen lassen.
- Gerne empfehlen wir Ihnen diese Reise auch im März. Die Witterungsverhältnisse im patagonischen Herbst (März/April) sind meist recht stabil, es sind weniger Touristen unterwegs als in den Sommermonaten und einige Partner bieten zu dieser Zeit bereits Nebensaisonkonditionen an, siehe Preise. Darüberhinaus sorgt die Herbstfärbung der Vegetation für zusätzliche Reize.
- Weitere Eindrücke und Infos zu einer Reise auf der Carrertera Austral finden Sie im Reisebericht von Birgit und Thomas Zaska, die März/April 2019 wieder mal dort waren und gar nicht mehr weg wollten...

Kontakt

Santana Travel GmbH
Pöltnerstr.12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2
Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de
Web: www.santanatravel.de